NR. 4 ▪ 2017

BIKE Bild

FASZINATION FAHRRAD

3,90 EURO Auslandspreise: A 4,40 € • B 4,40 € • CH 6,00 CHF • E 5,00 € • I 5,00 € • L 4,40 € • NL 4,40 €

4 191133 003900 04

SO REISEN SIE SICHER

Fahrradträger
für die Anhängerkupplung

NEU!

2 E-BIKES ZU GEWINNEN Im Wert von 6000 Euro

SERVICE
Die besten ***Handy-halterungen*** für Ihr Bike im Test

REPORTAGE
Bikepacking – Ihr Abenteuer, direkt vor der Haustür

Critical Mass
Die Hintergründe zur Fahrrad-Demo

HAUSRUNDE
Querfeldein mit Weltmeister ***Mike Kluge***

TOUREN-E-BIKES

10 Räder im Leistungstest

Der beste Platz für Fahrradträger ist die Anhängerkupplung am Fahrzeugheck. Hier steht das Fahrrad sicher, lässt sich einfach händeln

Qualität kostet, billig bricht

EIN GUTER **FAHRRADTRÄGER** GEHT INS GELD. RUND 700 EURO KOSTET DAS TEUERSTE MODELL IM **TEST.** FINGER WEG VOM BILLIGSTEN TRÄGER – FÜR 39 EURO GIBT ES NUR SCHROTT

Während der Urlaubszeit lassen sich neue Regionen mit dem Zweirad leicht erkunden. Nur wie kommen Räder bequem ans Urlaubsziel? Zwar ginge es mit der Bahn, aber das Auto ist bei den meisten noch immer die erste Wahl. Also benötigt man einen Fahrradträger. Diese gibt es fürs Dach, die Heckklappe oder die Anhängerkupplung. Egal wie man sich entscheidet, alle drei haben Vor- und Nachteile.

Fürs Dach gilt: Hier bleiben die Räder meist schön sauber, verdrecken nicht so stark wie am Fahrzeugheck, und die Träger sind nicht so teuer. Dafür ist es anstrengend und umständlich, die Räder auf dem Dach zu befestigen. Spätestens bei einem schweren Pedelec wird es zu einem Kraftakt und ist für viele kaum noch zu schaffen. Außerdem erhöht sich der Luftwiderstand des Autos deutlich, und damit steigt der Kraftstoffverbrauch. Auf 100 Kilometer kommen da locker zwei Liter mehr zusammen.

Bei den Heckklappenträgern ist das Aufsetzen der Fahrräder zwar deutlich einfacher, die geringen Spaltmaße moderner Autos erschweren aber das Anbringen des Trägers. Damit hier nichts scheuert oder kratzt, müssen die Fugen breit genug ausfallen. Dazu kommt: Hängen die Räder an der Klappe, lässt sich der Kofferraumdeckel nur schwer öffnen, das schränkt den Zugang zum Gepäck ein.

Für den Träger auf der Anhängerkupplung gilt, das Aufsetzen der Fahrräder und die Montage des Trägers selbst ist in der Regel sehr bequem, auch die Räder stehen meist sicher und stabil auf dem Kugelkopf. Bei den Kosten geht der Daumen jedoch nach unten. Gute Kupplungsträger haben ihren Preis. Und als ob das noch nicht genug wäre – auch der notwendige Haken am Heck geht ganz schön ins Geld. Kleines Beispiel: Bei unserem Fotowagen, einem Skoda Kodiaq, kostet die als Extra georderte, auf Knopfdruck ausfahrende und damit sehr praktische Anhängerkupplung 830 Euro Aufpreis. Etwas preiswerter sind Nachrüstlösungen, einfache Systeme starten bei 250 Euro, plus Einbau landet man bei 500 bis 600 Euro.

BIKE BILD hat acht unterschiedliche Fahrradträger für die Anhängerkupplung getestet, der billigste startet bei unglaublichen 39 Euro, der teuerste Fahrradträger kostet stolze 700 Euro. 39 Euro für einen Fahrradträger? Richtig, hier gehen bei gesundem Menschenverstand die Alarmglocken an. Das kann nichts werden. Und tatsächlich: Diese minimale Lösung ist maximaler Mist.

Im Fahrversuch landeten die Fahrräder, nach einem kurzem Schleudertest, auf der Straße, und der Träger flog aus der Wertung. Durchgefallen! Ab in die Tonne. Grund für den Ausfall: Die Klemmung auf dem Haken ist viel zu schwach, Blech hatte sich verbogen. Nicht der einzige Mangel an diesem Billigteil, die Räder kratzen an der Heckklappe, zusätzliche Beleuchtung fehlt, auch ein Kennzeichenhalter ist nicht vorhanden.

FOTOS: B. ANDRESEN, HERSTELLER, R. TIMM

Gefährlicher Geiz: Der Billig-Träger von ProPlus für 39 Euro hat den Schleudertest nicht überstanden. Die Fahrräder klemmen unter dem Auto und sind schwer beschädigt

Die anderen Träger im Test machen es deutlich besser. Bei allen stehen die Räder auch im Fahrversuch sicher in den Schienen. Zwar kommt es beim Schleudern zu Bewegungen, aber keines der Räder landet auf der Straße oder beschädigt das Auto.

Die größten Unterschiede gibt es hier im Handling. Der Testsieger von Uebler überzeugt, lässt sich sehr einfach auf die Kugel der Anhängerkupplung setzen, auch das Befestigen der Räder und das Abklappen des Fahrradträgers funktionieren gut. Der Uebler lässt sich sehr klein zusammenfalten, spart so Platz beim Einlagern. Das gilt auch für den zweitplatzierten Träger von Thule. Ein sehr robust gebauter Träger, die Kabel sind hier vorbildlich verlegt, zusätzlich lässt sich eine Auffahrrampe (50 Euro) unterbringen. Besitzer von schweren Pedelecs können so rückenschonend aufladen. Am auffälligsten im Testfeld ist der Ufo 2+ von I-Racks. Statt eines Bügels zur Befestigung des Fahrradrahmens besitzt er einen Schwanenhals. Das zweite Rad wird über eine Koppelstange vom ersten gehalten. Ungewöhnlich, aber es funktioniert. Die eigentliche Stärke des Trägers: Er ist sehr kompakt und leicht, das erleichtert das Handling beim Aufsetzen auf den Kugelkopf und beim Einlagern in Garage oder Keller.

Bernd Volkens

Gepäck statt Rad: Für viele Fahrradträger gibt es passende Boxen. Die Kofferraumerweiterung von Westfalia lässt sich einfach auf den Radschienen befestigen

UEBLER I21

EINFACH UND GUT

Der Träger von Uebler überzeugt in vielen Details. Hier haben die Techniker mitgedacht. Das Aufsetzen ist kinderleicht. Einfach die Kugelaufnahme auf die Kupplung schieben und den Träger nach unten drücken, fertig. Der Träger sitzt bombenfest auf der Anhängerkupplung. Genauso einfach verhält es sich mit dem Abklappen des Trägers, selbst wenn die Räder auf ihm stehen: eine Hand an den Lenker, die andere an den Sattel. Mit dem Fuß die Arretierung des Trägers lösen, eine Sekunde später ist der Zugang zur Heckklappe frei, und der Kofferraum lässt sich beladen. Wird der Uebler i21 nicht gebraucht, kann man ihn platzsparend zusammenklappen. Am Ende bleibt ein handliches Paket übrig, das nur 13 Kilo schwer ist und sich damit einfach verstauen lässt.

Abgeklappt: Die Räder bleiben auf dem Träger. Der Zugang zum Kofferraum ist frei; Gepäck lässt sich bequem ein- und ausladen

THULE EASYFOLD XT

SUPER TRÄGER, LEIDER TEUER

Der Träger von Thule ist hochwertig verarbeitet, lässt sich bequem abklappen und ist einfach auf die Kupplungskugel zu setzen. Ist die hohe Anpresskraft des Hebels überwunden, sitzt er fest auf dem Haken – die Qualität spiegelt sich allerdings auch im Preis wider: 699,95 Euro lautet die Preisempfehlung. Im Netz findet man ihn allerdings schon für 506,64 Euro und das ist ein anderer Schnack.

Schutz vor Dieben: Natürlich lässt sich die Rahmenkralle abschließen. Und selbstverständlich passt der Schlüssel in alle Schlösser des Thule EasyFold XT

Freier Zugang: Der I-Racks lässt sich tief abklappen, macht den Weg zur Heckklappe frei. Die Klemmung auf dem Kugelkopf ist ungewöhnlich, hält den Träger aber fest

I-RACKS UFO 2+

EIGENWILLIGES LEICHTGEWICHT

Klein, kompakt und leicht, das zeichnet den Träger von I-Racks aus. Wer also nicht viel Platz hat oder im fünften Stock – ohne Fahrstuhl – wohnt, findet hier den richtigen Träger. Das Aufsetzen auf den Haken ist ungewöhnlich: seitlich angesetzt, um 90 Grad gedreht, richtet man den Ufo 2+ auf der Kugel aus. Eigentlich nicht kompliziert, wird der Träger aber nur selten genutzt, sind selbst so einfache Handgriffe gerne vergessen, da ist eine intuitive Bedienung besser. Genau wie beim Uebler funktioniert das Arretieren auf dem Kugelkopf nicht über einen Hebel. Beim Ufo 2+ klemmt sich der Halter durch das Runterdrücken der linken Radschienen fest auf die Kugel. Fummelig sind die Rahmenhalter, hier wurde von Testern gemeckert.

Der Träger von Westfalia besitzt moderne LED-Rückleuchten. Die Spannbänder mit Ratschen (Bild oben) sorgen für eine sichere Befestigung der Felgen

WESTFALIA BIKELANDER

DER DAUERLÄUFER

Der Bikelander, ein Träger von Westfalia, ist auf Langlebigkeit getrimmt. Stabil gebaut, lässt er sich platzsparend zusammenklappen und ist so auch in engen Kofferräumen einfach zu transportieren. Das Befestigen mit den Rahmenkrallen funktioniert tadellos, die Räder stehen sicher in den Schienen. Durch die Ratschen lassen sich die Spannbänder einfach festziehen. Etwas fummeliger ist das Abklappen des Trägers auf der Anhängerkupplung. Ein Sicherungshebel ist durch Verschieben zu entriegeln, dann muss ein Kipphebel hinter dem Nummernschild gedrückt werden. Kein Ablauf, der einen überfordert, aber das Abklappen geht bei anderen einfacher. Da wird die Verriegelung mit dem Fuß entsperrt – die Hände sind dann frei, um die Räder zu halten.

Funktional und stabil: Der Strada verzichtet auf komplizierte Details. Bevor man den Träger mit einem Fußtritt abklappen kann, ist der Sicherungsriegel (Bild unten) zu lösen

ATERA STRADA E-BIKE M

TRÄGER OHNE SCHICKIMICKI

Zusammenfalten lässt sich der Strada E-Bike nicht großartig. Lediglich den Trägerbügel kann man, nach dem Lösen von zwei Knebeln, nach vorne über den Grundträger klappen. Das war's, kleiner wird er nicht. Damit benötigt der Träger relativ viel Stauraum. Blöd, wenn er statt auf der Anhängerkupplung im Kofferraum mitreisen soll. In vielen Details ist der E-Bike M einfacher als sein teurer Bruder Vario ausgeführt. Überraschenderweise empfanden die Tester das nicht als störend, im Gegenteil, das Verschieben der Rahmenhalter auf dem Trägerbügel ist einfacher. Schlecht: Das Aufsetzen auf den Kugelkopf der Anhängerkupplung ist ohne Lesen der Anleitung auch hier nicht möglich, das machen andere Träger-Hersteller besser.

Der Vario ist ein stabiler Träger. In der Handhabung war er den Testern zu fummelig. Es wurden das Aufsetzen auf den Haken und die obere Rahmenbefestigung kritisiert.

ATERA STRADA VARIO

STABIL ABER FUMMELIG

Der Strada Vario ist aus dem Vollen gefräst, sehr stabil, aber auch schwer und damit von weniger kräftigen Personen nicht so einfach zu händeln. Dazu kommt, das Aufsetzen auf den Kugelkopf verlangt ein spezielles Vorgehen und ist nicht intuitiv, das heißt, wer den Träger nur selten nutzt, wird unter Umständen die genauen Schritte vergessen und ohne Anleitung vor einem Rätsel stehen. Sitzt der Träger auf dem Haken, ist die Verbindung allerdings bombenfest, auch die Fahrräder stehen sehr sicher in ihren Schienen. Das Befestigen der Rahmenhalter ist etwas fummelig, gerade wenn sie zur richtigen Positionierung auf dem Fahrradträgerbügel verschoben werden müssen. Beim Abklappen verschiebt sich der Träger auf Schienen nach hinten, gibt so die Heckklappe frei.

EUFAB POKER-F

MIT ABSTRICHEN OKAY

Den Träger von Eufab findet man im Internet, Baumärkten und großen Verbrauchermärkten. Der Preis ist mit 319,95 Euro interessant, schließlich kostet er nur ein Drittel des teuersten Trägers im Test und ist durchaus in der Lage, zwei Räder sicher zu transportieren. Ein weiterer Vorteil: Der Träger lässt sich sehr platzsparend zusammenfalten und damit auch in engen Kellerverschlägen verstauen. Schwächen hat er beim Aufsetzen der Fahrräder, die Spannbänder zum Befestigen der Felgen sind sehr fummelig. Auch beim Rahmenhalter sind Spannbänder anzubringen. Schutz vor Diebstahl gibt es nicht, wer den möchte, muss sich ein ausreichend langes Schloss besorgen, um den Rahmen anzuketten.

FOTOS: R. TIMM (12), T. RUDDIES

Auch der Eufab lässt sich abklappen, der Mechanismus ist allerdings etwas fummeliger. Die Räder sind mit Spannbändern gesichert, stehen fest auf dem Träger.

Beim Aufsetzen auf die Kugel waren wir noch überrascht, wie stabil der Träger auf der Kugel saß, so kann man sich täuschen

PRO PLUS

DER TRÄGER IST FÜR DIE TONNE

In Online-Shops bekam dieser Träger mehrfach volle fünf Sterne – für uns ein Rätsel. Keine Beleuchtung, kein Kennzeichen. Der auch als Fahrradträger-Schere bezeichnete Kupplungsträger ist keinen Euro wert. Beim Schleudern versagte er schon nach wenigen Fahrmanövern, die Räder landeten auf der Straße. Finger weg, das Ding hat nichts am Auto zu suchen.

MEIN TIPP

Ein Fahrradträger für die Anhängerkupplung kann, bei entsprechender Pflege, Generationen von Autos überleben. Aus diesem Grund ist es okay, etwas mehr Geld auszugeben. Jeder hat Vorlieben beim Handling, am besten man besucht einen Fachmarkt und probiert die verschiedenen Träger selber einmal aus.

FAHRRADTRÄGER IM VERGLEICH

Bis auf den Träger von Pro Plus gibt es keinen Totalausfall. Allerdings finden sich im Detail deutliche Unterschiede, gerade bei der Handhabung

Hersteller	Uebler	Thule	Westfalia	I-Racks	Atera	Atera
Name	i21	EasyFold XT	Bikelander	Ufo 2+	Strada E-Bike	Strada Vario
Info	www.uebler.com	www.thule.com	www.bikelander.de	www.i-racks.de	www.atera.de	www.atera.de
Anleitung	★★★★½	★★★★½	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆
Lieferung/ Montagezustand	★★★★½	★★★★★	★★★★½	★★★★½	★★★★★	★★★★★
Platzbedarf (gefaltet)	★★★★½	★★★★½	★★★★½	★★★★★	★★★☆☆	★★★★☆
Gewicht	★★★★★ (13 kg)	★★★★☆ (17,9 kg)	★★★★☆ (17,2 kg)	★★★★★ (12,1 kg)	★★★★½ (14,9 kg)	★★★★☆ (16,9 kg)
Qualitätsanmutung	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★☆	★★★★½	★★★★★
Transport/Tragen	★★★★½	★★★★★	★★★★☆	★★★★½	★★★★☆	★★★★☆
Auf- und Absetzen des Trägers	★★★★★	★★★★☆	★★★★½	★★★★½	★★★½☆	★★★½☆
Fahrradbefes-tigung/Rahmen	★★★★½	★★★★½	★★★★½	★★★½☆	★★★★☆	★★★½☆
Befestigung Felgen	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★½☆	★★★★★	★★★★★
Abklappen des Trägers	★★★★★	★★★★★	★★★★☆	★★★★★	★★★★½	★★★★☆
Anmerkung	**Der Träger wird einfach von hinten auf den Kupplungskopf geschoben und dann nach unten gedrückt und ist damit fertig arretiert – super. Auch das kompakte Baumaß nach dem Zusammenfalten, die Befestigung der Fahrräder und das einfache Abklappen bringen ihn auf Platz 1.**	**Der Thule-Träger ist sehr hochwertig gearbeitet, kompakt zu klappen und durchdacht. Allerdings auch der teuerste Träger im Test. Der Hebel für die Kupplungsbefestigung soll laut Bedienungsanleitung mit 47 Kilo heruntergedrückt werden. Für leichte Personen eine Herausforderung.**	**Sehr kompakt, einfach zu bedienen. Beim Abklappen muss mit der Hand eine Verriegelung geöffnet werden, bei anderen Trägern reicht das betätigen per Fuß. Die Radbefestigung ist einfach. Niedriges Gewicht daher leicht zu transportieren. Toll ist das schicke LED-Rücklicht.**	**Dieser Träger ist ein Leichtgewicht und benötigt zusammengeklappt nur sehr wenig Platz. Das Aufsetzen auf die Kupplung ist zwar ungewöhnlich, funktioniert aber gut. Auch das Abklappen des Trägers funktioniert super. Bemängelt werden die Rahmenhalter als zu fummelig.**	**Preiswerter als sein klappbarer Bruder. Die Rahmenhalter sind einfacher konstruiert als beim Vario, das verbessert tatsächlich das Handling. Im ganzen ein praktischer Träger. Da nur der obere Bügel klappbar ist, braucht er relativ viel Platz. Das Aufsetzen ist kniffelig, gerade wenn man den Träger nur selten nutzt.**	**Der Träger ist sehr stabil, aber auch relativ schwer. Das Abklappen funktioniert einfach, dabei fährt der Träger auf einer Schiene nach hinten, der entstehende Platz könnte etwas größer sein. Tester bemängelten, dass das Verschieben der Rahmenhalter etwas zu umständlich ist.**
Gesamtsterne	47,5	46,5	44	43,5	42	42
Preis (UVP)	595 Euro	699,95 Euro	519 Euro	519 Euro	486,71 Euro	703,29 Euro
Preis pro Stern (UVP)	12,53 Euro	15,05 Euro	11,80 Euro	11,93 Euro	11,59 Euro	16,74 Euro
Bester Preis im Netz	565 Euro	506,64 Euro	418,88 Euro	504,95 Euro	324,71 Euro	497 Euro
GESAMT	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,3)	gut (1,7)	gut (1,7)	gut (2,0)	gut (2,0)

BIKE BILD TEST-SIEGER

BIKE BILD PREIS-LEISTUNGS-SIEGER

Eufab	Pro Plus
Poker-F	Univer. Fahrradträger
www.eal-vertrieb.com	diverse Anbieter
★★★★☆	★★★☆☆
★★★★★	★★★★★
★★★★½	★★★★★
★★★★☆ (18 kg)	★★★★★ (2 kg)
★★★☆☆	★☆☆☆☆
★★★★½	★★★★★
★★★★☆	★★★★★
★★½☆☆	★☆☆☆☆
★★½☆☆	★☆☆☆☆
★★★☆☆	☆☆☆☆☆
Auch der preiswerte Träger Poker-F von Eufab hält die Räder fest an ihrem Platz. Er lässt sich auf ein kompaktes Maß zusammenfalten und ist dank eines Griffes einfach zu transportieren. Beim Aufsetzen der Räder bemerkt man aber die Unterschiede in der Qualität, einfache Bänder halten Felgen und Rahmen an ihrem Platz. Der Plastikschutz an den Radschienen sitzt viel zu lose, geht schnell verloren.	**Finger weg, für diesen Träger ist jeder Euro zu viel bezahlt. Bei Fahrversuchen hat sich das dünne Blech der Klemmvorrichtung verbogen, die Fahrräder sind samt Träger auf der Kugel verrutscht, landeten unter dem Auto. Dazu kommt das Fehlen von Kennzeichenhalter und Beleuchtung sowie die mangelhafte Befestigung der Räder auf dem Träger. Abwertung auf Null Sterne.**
37	0
319,95 Euro	39 Euro
8,65 Euro	aus der Wertung
223,95 Euro	20 Euro
befriedigend (2,7)	ungenügend (6,0)

Eine Gesamtnote schlechter als 2,5 schließt eine Auszeichnung als Preis-Leistungs-Sieger aus

FOTOS: R. TIMM (7), T. STARCK